

## T

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Takel</b>                   | (Gien), eine schwere Talje (mit mehr als drei Rollen je Kloben).   |
| <b>Takelage</b>                | (Takelwerk, englisch rig), die gesamte Segeleinrichtung eines Segelschiffs; sie umfasst die Masten mit dem stehenden Gut (Tauwerk, Stahldraht oder Ketten), mit dem sie abgestützt sind, und die Segel, die an Rahen oder an Gaffeln und Bäumen durch das laufende Gut (Tauwerk) ausgespannt werden. |
| <b>Takelung</b>                | die Art der Takelage eines Segelschiffs oder -boots (Rahtakelung, Gaffeltakelung usw.), die den Typ (Vollschiff, Bark, Brigg, Schoner usw.) bestimmt.  |
| <b>takeln</b>                  | ein Schiff mit der Takelage ausrüsten.   |
| <b>Talje</b>                   | (niederländisch), seemännische Bezeichnung für Flaschenzug, eine kraftsparende Verbindung von Tauwerk ("Läufer") und Blockwerk ("Blöcke", Rollen).   |
| <b>taljen</b>                  | mit der Talje arbeiten (aufziehen, hieven).  |
| <b>Taljereep</b>               | über die Talje laufendes starkes Tau (Läufer).   |
| <b>Tampen</b>                  | (Ende, auch Tauende), jedes Tau oder jede Leine.   |
| <b>Tauwerk</b>                 | alle Tau-Arten, aus unterschiedlichen Materialien: Naturfaser (Baumwolle, Hanf, Manilafaser), Chemiefaser (Zellulose, Polyamid), Drahttauwerk, eines Schiffes.   |
| <b>tdw</b>                     | Abkürzung für tons dead weight (englisch "Tonnen totes Gewicht"), Deadweight, das Gesamtzuladungsgewicht eines Handelsschiffes in tons (tdw, 1 ton = 1 016 kg); es umfasst Ladung, Brennstoff, Proviant und sonstige Verbrauchsstoffe.   |
| <b>Tender</b>                  | (englisch, gekürzt aus attender "Pfleger"), Versorger; Mutter- und Versorgungsschiff, Begleitschiff in der Marine; Zubringer- bzw. Anlandungsschiff in der Passagier- und Kreuzschiffahrt.   |
| <b>Tenderboot</b>              | Motorboot, das als Hilfsfahrzeug von Schiffen (z.B. Rettungskreuzern) zu Wasser gelassen werden kann.  |
| <b>Terrestische Navigation</b> | Navigation nach Fixpunkten in Küstennähe.  |
| <b>TEU</b>                     | Twenty Foot Equivalent Unit.   |
| <b>Tide</b>                    | (niederdeutsch), das regelmäßige Steigen und Fallen des Wassers im Gezeiten-Ablauf.  |
| <b>Tidenhub</b>                | der Höhenunterschied im Wechsel von Hoch- und Niedrigwasser der Gezeiten.  |

|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>Tidenkalender</b>   | Kalender, der den Eintritt von Hoch- und Niedrigwasser für einen oder mehrere Orte und für jeden Tag des Jahres angibt. In Hamburg liegen zum Beispiel die Hochwasser um 12 1/2 bis 13 Stunden auseinander. Der Tidenkalender gibt die genaue Zeit an.   |
| <b>Tiefgang</b>        | die Eintauchtiefe des Schiffes die zwischen Wasserlinie und Unterkante Kiel gemessen wird. Der Freibordtiefgang ist der maximal zulässige Tiefgang (Tiefadellinie) gemäß Freibord-Marke bei voller Abladung.   |
| <b>Tiefsee</b>         | das Meer in großen Tiefen (etwa ab 300 m Tiefe).   |
| <b>ton</b>             | (englisch, Mz. tons), Gewichtsmaß mit 1.016 kg, nicht mit der in der deutschen Schifffahrt gebräuchlichen Tonne von 1.000 kg zu verwechseln.   |
| <b>tons deadweight</b> | (tdw), Tragfähigkeit (Gesamtzuladung) von Handelsschiffen.   |
| <b>Tonnage</b>         | (Schiffsvermessung, von "Tonne"), Bezeichnung für den Rauminhalt beziehungsweise für die Tragfähigkeit oder Wasserverdrängung eines Schiffes.  |
| <b>Tonne</b>           | allgemein: zylindrischer Behälter; Messwesen: Einheitenzeichen t, gesetzliche Einheit der Masse: <b>1 t = 1.000 kg</b> . Vielfache sind die Kilotonne ( <b>1 kt = 1.000 t</b> ) und die Megatonne ( <b>1 Mt = 10<sup>6</sup> t</b> ). Schifffahrt: schwimmendes Seezeichen, das durch Verankerung die Position hält. |
| <b>Topp</b>            | das obere Ende von Mast oder Stenge.   |
| <b>toppen</b>          | die Rahen mit einem Fall (Leine) nach oben zur Mastspitze ziehen.  |
| <b>Toppflagge</b>      | Flagge im Mast-Top eines Schiffes.   |
| <b>Topplaterne</b>     | (Topplicht), an der Mastspitze befestigte Positionslaterne.  |
| <b>Toppnant</b>        | von einem Punkt oberhalb des geheißten Segels ausgehender starker Draht zur Rah-Nock, der die Rah in gefierten Zustand in der Horizontalen, parallel zum Deck, hält.   |
| <b>Toppsiegel</b>      | oberstes Segel am Mast eines Segelschiffes.  |
| <b>Torfeuer</b>        | Leuchtf Feuer, aus zwei sich gegenüberstehenden Leuchtf Feuer, zwischen denen das Fahrwasser hindurchführt.  |
| <b>Törn</b>            | (niederdeutsch), Slang, seemännisch: Zeitabschnitt einer Reise (z.B. Seetörn, Segeltörn); bestimmte wiederkehrende Zeitfolge (z.B. Wachtörn); Tauwindung; Schlinge in einer Leine.   |
| <b>törnen</b>          | schlingen.   |

|                        |   |
|------------------------|---|
| <b>Tornado</b>         | (englisch, wohl von spanisch tronada "Gewitter"), Meteorologie: Wirbelsturm mit Trombe ("Rüssel"), einem Zentrum von 300 – 500 m und einer Lebensdauer von wenigen Minuten, in Nordamerika und Australien (selten in Mitteleuropa). Tornados rufen schwere Verwüstungen und Zerstörungen hervor, besonders im Zentrum des Luftwirbels; Segeln: Zweihand-Katamaran (mit zwei Rümpfen), olympische(schnellste) Bootsklasse; Länge 6,10 m, Breite 3,05 m, Tiefgang 0,76 m (mit Schwert), Segelfläche 21,8 m <sup>2</sup> . |
| <b>Track</b>           | (englisch "Spur", "Fährte"), u.a. in der Seefahrt: Sammelname für Zugelemente wie Seile, Ketten u. a.; Reiseweg eines Schiffes; auch viel befahrene Route.  |
| <b>Trampschiffahrt</b> | (englisch), die nicht an feste Schifffahrtslinien gebundene Frachtschiffahrt, bei der die Schiffe je nach Ladungsanfall und -angebot zwischen beliebigen Häfen verkehren.   |
| <b>Transit</b>         | (lateinisch), Durchreise von Personen und Durchfuhr von Waren von einem Staat in einen anderen durch das Hoheitsgebiet eines dritten Staates (Transitland).   |
| <b>Transitware</b>     | Ware, die vom Ausland kommend, nicht in das Zollinland gelangt, sondern für die Ausfuhr oder den Verbrauch auf See bestimmt ist. Die Waren werden verplombt durch die Transitländer befördert, da sie dort nicht gelagert, gehandelt, be- oder verarbeitet werden dürfen.   |
| <b>Trawl</b>           | Grundschleppnetz; (Schleppnetz)   |
| <b>Trawler</b>         | (englisch), Fischereifahrzeug, das mit einem Grundschleppnetz (Trawl, Schleppnetz) fischt.  |
| <b>Treibanker</b>      | ein trichterförmiger Segeltuchsack, bei Booten, Rettungsinseln und kleinen Schiffen nachgeschleppt ohne Bodenberührung nur im Wasser, leistet Widerstand und verringert die Abdrift.  |
| <b>treiben</b>         | fortbewegen ohne Antrieb.   |
| <b>Treibholz</b>       | auf dem Wasser treibende oder vom Wasser ans Ufer gespülte Holzstücke.  |
| <b>Treibnetz</b>       | langes, wandartiges, frei schwimmendes, durch Auftriebskörper senkrecht gehaltenes Fischernetz, in dessen Maschen sich die Fische mit ihren Kiemendeckeln verfangen, speziell für den Fang von Hering, Dorsch und Lachs.  |
| <b>Trift</b>           | (Drift), Ortsveränderung durch Wind oder Meeresströme ohne besondere Eigenbewegung.   |

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Trifteis</b>    | das Treibeis.  |
| <b>Trimm</b>       | die Schwimmelage eines Schiffs in der Längsrichtung; ordentlicher und gepflegter Zustand eines Schiffes.   |
| <b>trimmen</b>     | Segel in die optimale Stellung bringen; die Schwimmelage eines Schiffs in der Längsrichtung (Trimm) durch Verteilung der Ladung, des festen Ballasts oder durch Fluten und Lenzen (Auspumpen) von speziellen Trimmtanks ändern.                  |
| <b>Trimmtank</b>   | Wassertank zum Trimmen des Schiffes.   |
| <b>Trimmung</b>    | durch Trimmen erreichte Lage.  |
| <b>Trockendock</b> | ein durch Docktore verschließbares, betoniertes Becken. Die Docksohle liegt unter dem Wasserspiegel, das eindockende Schiff schwimmt ein, das geschlossene Dock wird leergepumpt, das Schiff senkt sich auf die Kielpallen ab und liegt trocken. |
| <b>Trosse</b>      | starkes Hanf- oder Drahtseil.  |
| <b>Troyer</b>      | wollenes Unterhemd oder wollener Pullover mit verschließbarem Rollkragen.  |
| <b>Typhon</b>      | (auch Tyfon), auf Motorschiffen mit Druckluft betriebenes Schallsignalgerät; Anlage zur Erzeugung von Schallsignalen.  |